

Schulausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Mittwoch, 05.03.2003
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Rüdiger Kramer SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Hans-Hermann Denker CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.

Frau Hannelore Druivenga SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

für Wilfried Wefer

ab 18:20 Uhr

bis 18:20 Uhr

Frau Margaret Rechten

Elternvertreter

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Frank Dudek

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Grundmandat

Herr Egon Düser UWG

Gäste

Frau Hannelore Druivenga SPD

bis 18:20 Uhr

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Frau Bettina Hots

Herr Horst Kowalski

Schülervertreter

Lehrervertreter

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2003
- 4 Haushaltsplanentwurf 2003
Vorlage: 2003/006
- 5 Beabsichtigte Änderung des Schulgesetzes - Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 2003/040
- 6 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:30 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.01.2003

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 20.01.2003 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Haushaltsplanentwurf 2003

Vorlage: 2003/006

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek berichtet über die Situation des Gesamthaushalts 2003 und erklärt, dass sich im diesjährigen Haushalt im erheblichem Maße nicht von der Gemeinde beeinflussbare Faktoren auswirken. Insgesamt müssen Mehrausgaben in Höhen von 1.009.000 Euro und Mindereinnahmen von 658.000 Euro verkräftet werden. Eine Nettoinvestitionsrate kann nicht ausgewiesen werden. Der Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt liegt trotz einiger von der Verwaltung eingearbeiteter Sparmaßnahmen bei 1.491.100 Euro.

Zum Vermögenshaushalt erläutert Herr Dudek, dass nur Maßnahmen veranschlagt wurden, die bereits laufen oder beschlossen sind. Maßnahmen die noch nicht beschlossen worden sind, wurden nicht veranschlagt. Trotzdem weist der Haushalt einen Kreditbedarf von 2.259.100 Euro aus.

Herr Sundermann informiert über folgende Änderungen beziehungsweise Ergänzungen in den Budgets:

Glied.	Grupp.	Haushaltsstellentext	Ansatz (alt)	Ansatz (neu)	Veränderungen	Begründungen
2102	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	5500	6300	800	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder.
2102	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	10000	8000	-2000	Reduzierung infolge Bildung Haushaltsrest 2002.
2103	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	1600	2100	500	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder.
2103	361001	Zuschuss des Landes im EDV-Bereich (N 21-Programm)	5.000	3500	-1500	Reduzierung infolge geringer beantragter Fördermittel.
2103	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	10.000	4500	-5500	Reduzierung infolge Bildung Haushaltsrest 2002 und geringer beantragter Förderung.
2104	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	5200	5900	700	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder.
2104	935301	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	10000	7000	-3000	Reduzierung infolge Bildung Haushaltsrest 2002.
2105	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	3600	4000	400	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder.
2105	368000	Zuschuss d. Fördervereins Medienbeschaffung im EDV-Bereich	1000	3400	2400	Höhere Beteiligung des Fördervereins.
2105	935301	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	10000	11400	1400	Erhöhung infolge höheren Ausstattungsbedarf und Erhöhung Beteiligung des Fördervereins.
2106	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	3600	4000	400	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder.
2106	361001	Zuschuss des Landes im EDV-Bereich (N 21-Programm)	5000	4100	-900	Reduzierung infolge geringer beantragter Fördermittel.

Niederschrift

2106	935001	Neuansch. Bewegl. Vermögen (außerhalb Schulbudget)	0	2000	2000	Nachveranschlagung für Möblierung.
2106	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	10000	7800	-2200	Reduzierung infolge Bildung Haushaltsrest 2002 und geringer beantragter Förderung.
2107	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	1400	3400	2000	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder und Mehrnutzung der Bäder wegen Ausfall der Sporthalle Feldbreite.
2107	361001	Zuschuss des Landes im EDV-Bereich (N 21-Programm)	5000	4000	-1000	Reduzierung infolge geringer beantragter Fördermittel.
2107	935300	Medienbeschaffung im EDV-Bereich (außerhalb Schulbudget)	10000	7400	-2600	Reduzierung infolge Bildung Haushaltsrest 2002 und geringer beantragter Förderung.
2140	172000	Zuweisung des Kreises (Beteiligung an den lfd. Schulkosten)	65000	85000	20000	Erhöhte Zuweisung infolge erhöhter Kosten für auswärtige private Sonderschulen.
2140	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	2500	2900	400	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder.
2140	678000	Beteiligung an auswärtigen privaten Sonderschulen	25000	67200	42200	Mehrkosten infolge höherer Anzahl von Schülern an auswärtigen privaten Sonderschulen.
2810	172000	Zuweisung des Kreises (Beteiligung an den lfd. Schulkosten)	461000	473000	12000	Erhöhte Zuweisung infolge erhöhter Kosten für Eintrittspreise Bäder sowie Mehrnutzung der Bäder und Schülertransportkosten (OS u. KGS) zu den Turnhallen Hahn-Lehmden u. Wahnbek infolge Brandschaden.
2810	590500	Kosten für das Schulschwimmen (Schulbudget)	5700	16000	10300	Mehrkosten infolge Erhöhung Eintrittspreise Bäder sowie Mehrnutzung der Bäder infolge Brandschaden.
2810	639000	Schülertransportkosten	0	14000	14000	Neuveranschlagung infolge Schülertransportkosten (OS u. KGS) zu den Turnhallen Hahn-Lehmden u. Wahnbek infolge Brandschaden.
2810	362000	Zuschuss des Kreises, Renovierung von 7 naturwissenschaftl. Räumen	51600	72900	21300	Die Maßnahme wurde in 2002 nicht mehr begonnen und wird daher in 2003 insgesamt neu veranschlagt.
2810	362100	Beteiligung des Kreises	17000	13000	-4000	Geringere Beteiligung infolge geringerer Ausgaben.
2810	362400	Beteiligung der Gemeinde Wiefelstede	18400	15000	-3400	Geringere Beteiligung infolge geringerer Ausgaben.
2810	935000	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen (Naturwissenschaftsräume)	63900	127800	63900	Die Maßnahme wurde in 2002 nicht mehr begonnen und wird daher in 2003 insgesamt neu veranschlagt. Für 2002 wurde kein Haushaltsrest gebildet.
2810	982000	Erstattung Schulbeteiligung	1000	10000	9000	Höhere Erstattung infolge geringerer Ausgaben und zu hoch erhaltener Abschlagszahlungen im Vorjahr.
2810	982100	Erstattung Schulbeteiligung Gemeinde Wiefelstede	2000	1000	-1000	Geringere Erstattung infolge geringerer Ausgaben.

Herr Ammermann stellt anschließend für den Geschäftsbereich 3 anhand eines umfangreichen Power-Point-Vortrags die Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt dar. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Schulausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Schülerbeförderungskosten

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Sundermann, dass die höheren Schülerbeförderungskosten, die durch die Nutzung umliegender Sportstätten aufgrund des Brands der Turnhalle Feldbreite entstehen, nicht von der Versicherung getragen werden.

TÜV-Gebühren

Auf Nachfrage von Frau Weber erklärt Herr Ammermann, dass die TÜV-Prüfungen - die pro Prüfung rund 200 Euro an Kosten verursachen - auf den 69 Spielplätzen der Gemeinde zwingend notwendig sind, um im Schadensfall abgesichert zu sein.

Grundschule Feldbreite

Herr Langfermann merkt an, dass bei der Grundschule Feldbreite keine Kosten für die Schülerbeförderung anfallen. Die eingestellten Finanzmittel müssten der Orientierungsstufe zugeschrieben werden.

Renovierung von WC-Anlagen

Herr Ammermann berichtet, dass die Renovierung der WC-Anlagen an der Orientierungsstufe Feldbreite und der Schule am Voßbarg für dieses Jahr zurückgestellt wird. Die Instandsetzung der beiden Toilettenanlagen wird im Investitionsprogramm aufgenommen.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Im Anschluss erläutert Herr Dudek das Haushaltskonsolidierungskonzept.

Er stellt heraus, dass:

- 1.) dargestellt werden muss, was bis 2002 an Einsparmöglichkeiten genutzt wurde.
- 2.) gezeigt werden muss, welche Einsparmöglichkeiten ab 2003 wirksam werden.
- 3.) erläutert werden muss, welche Einsparmaßnahmen noch im Zuge der laufenden Haushaltsberatungen möglich sind.
- 4.) aufgezeigt werden muss, welche Dinge ab 2004 eingeleitet werden können.

Herr Dudek macht deutlich, dass die Aufsichtsbehörde verlangt, dass Prüfaufträge in jede Richtung und ohne Tabu erfolgen müssen. Er stellt klar und deutlich heraus, dass die Erteilung eines Prüfauftrags aber noch nicht heißt, dass diese Maßnahme schon beschlossene Sache ist.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt Herr Dudek allgemeine und budgetspezifische Prüfaufträge vor.

Allgemeine Prüfaufträge:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, alle Zuschüsse auf Notwendigkeit und Höhe zu überprüfen. Auf der Grundlage der Prüfungsergebnisse sind für die jeweiligen Bereiche Zuschussrichtlinien zu entwerfen und zur Entscheidung vorzulegen. Es ist mindestens darauf zu achten, dass eine definierte maximale jährliche Ausgabenhöhe grundsätzlich nicht überschritten wird.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Miet- und Pachtverträge gekündigt oder in der Weise verändert werden können, dass sich gegenüber der derzeitigen Situation eine Wirtschaftlichkeitsverbesserung ergibt. Mindestens zu prüfen sind die Miet- und Pachtverträge Kögel-Willms-Platz, Kögel-Willms-Busch, Reitwege im Eichenbruch, Campingplatz Hahn, Palais und Palais-Garten, Schlosspark (Rennplatz, Schlosspark, Sportplatz, Freibad).
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche finanziellen Auswirkungen die Schließung von öffentlichen Einrichtungen insbesondere vor dem Hintergrund hat, diese Einrichtungen nach der Konsolidierung wiederzueröffnen und bis zu diesem Zeitpunkt im Falle des Eigentums die Bausubstanz zu erhalten. Soweit eine dauerhafte Schließung seitens der Gemeinde in Betracht kommt, ist der Verkauf der Einrichtung mit dem Ziel zu prüfen, dass die Einrichtung von einem neuen Träger weiterbetrieben wird.
- 4.) Die Kosten für die laufende Unterhaltung von Baulichkeiten und Außenanlagen werden limitiert und auf eine Größenordnung festgesetzt, die sich nach festen Merkmalen errechnet. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Berechnung vorzunehmen und die sich daraus ergebenden Unterhaltungsmöglichkeiten darzustellen.
- 5.) Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten des Verkaufs von kommunalen Beteiligungen zu prüfen.
- 6.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Aufgaben die Gemeinde abgeben kann und ggfs. entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Spezielle, budgetorientierte Prüfaufträge:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, zu überprüfen, ob die Kündigung des Schulvertrages mit der Stadt Oldenburg wirtschaftliche Verbesserungen bringt.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche wirtschaftlichen und sonstige entscheidungserhebliche Folgen die Rückübertragung der Schulträgerschaft auf den Landkreis Ammerland hat.

Beschlussempfehlung:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Schulausschusses zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge zum Haushaltskonsolidierungskonzept zu prüfen und die Ergebnisse vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Beabsichtigte Änderung des Schulgesetzes - Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 2003/040

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel berichtet, dass ein Gespräch mit der Schulleitung der Kooperativen Gesamtschule Rastede ergeben hat, dass die Umsetzung der geplanten Schulgesetzänderung die KGS vor keine nennenswerten Probleme stellt. Die Schulleitung hat jedoch darauf hingewiesen, dass für den Sekundarbereich II eine einheitliche Regelung gefunden werden muss, da ansonsten die KGS benachteiligt wäre.

Mit der Änderung soll unter anderem die Förderstufe abgeschafft sowie an eigenständigen Gymnasien der Sekundarbereich II die Jahrgangsstufen 11 und 12, an Gesamtschulen jedoch die Jahrgänge 11 bis 13 umfassen. Für bestehende Gesamtschulen soll es einen Bestandschutz geben. Im Jahre 2005 soll der letzte Orientierungsstufenjahrgang eingeschult werden. Mit der Abschaffung der Förderstufe würden die Schuljahrgänge 5 und 6 den jeweiligen Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) zugeordnet.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur geplanten Schulgesetzänderung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kramer schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 19:05 Uhr.